

| | | | | |
|---|-----------|---------------------------------|---|---------------------|
| 16 Hessen Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | SpA Kürzel | Nr. 16170389 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Lolkoki, Ntailan Zuname Vorname | | | ID: 1716170389 | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache | | | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Flügel für den Schmetterling Titel | | | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| 978-3-426-78860-8 ISBN | | 271 Seitenzahl | 16,99 Preis (EURO) | |
| Droemer Knaur Verlag | | München Ort | 2017 Jahr | |
| Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung | | Biografie Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: 09.02.2018 | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Schlagwörter Außenseiter / Familie / Flucht | |
| | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |
| | | | Zentraldatei: | |
| | | | Verlag Datum | |

Inhaltsangabe
 Ntailan Lolkoki erlebte eine zerissene Kindheit in Kenia. Als Zwölfjährige wurde sie beschnitten, als 16-Jährige kam sie mit gefälschten Papieren nach Europa. Sie lebte in Großbritannien, Kenia und Deutschland, wo sie als erwachsene Frau eine Rückoperation durchführen lassen konnte. In ihrer Autobiografie erzählt Ntailan Lolkoki ihre Lebensgeschichte.

Beurteilungstext
 Ntailan Lolkoki sieht in der Beschneidung, die ihr als Kind angetan wurde, die Ursache für ihren über Jahrzehnte währenden geringen Lebensmut. Auch wenn dieses Trauma vielleicht das größte ihres Lebens war, so wird beim Lesen ihrer Autobiografie schnell klar, dass es auf keinen Fall das einzige war. Ntailan zieht schon während ihrer Kindheit mehrfach zwischen Stadt und Land um und muss bereits als Grundschulkin in den Spagat zwischen einem katholischen Internat und der relativ traditionellen Lebens- und Denkweise ihrer Familie bewältigen. Sie erlebt den zunehmenden Zerfall traditioneller Kultur, der mit der Sesshaftigkeit und zunehmenden Konsumorientiertheit der Menschen einhergeht, aber auch zu einer veränderten Rolle der Mädchen und Frauen im Stamm führt. Ihre Mutter wird Alkoholikerin, die Familie zerbricht. Ntailan wird von ihren Schwestern getrennt und lebt im Haushalt ihrer jungen Stiefmutter. Sie muss ihre Schulausbildung abbrechen. Als Dreizehnjährige wird sie vergewaltigt und läuft von Zuhause weg. Sie hat ständig wechselnde Wohnsitze, denen gemein ist, dass sie stets in Abhängigkeit von anderen lebt. Sie lernt europäische Touristen kennen, die sie aushalten. Mit sechzehn Jahren folgt sie dem Briten Lofty nach Leeds. Sie heiratet ihn, um in Großbritannien bleiben zu können, doch die Ehe scheitert. Ntailan bekommt Modeljobs, zieht zu einem neuen Mann nach Berlin. Sie beginnt Ausbildungen, Jobs und Beziehungen und bricht sie wieder ab, pendelt zwischen Europa und Kenia und macht den christlichen Glauben zu ihrer neuen Lebensphilosophie. Ntailan Lolkoki ist der festen Überzeugung, dass die gelungene Rückoperation der genitalen Verstümmelung und das damit verbundene neue Körpergefühl für sie der Anfang eines neuen, glücklichen Lebens sein werden. Und so sehr man der Autorin das wünscht, so groß sind doch die Zweifel, dass es so einfach sein wird. Ntailan Lolkoki erzählt ihr Leben im Wesentlichen chronologisch. Dennoch ist es manchmal nicht leicht, ihr inhaltlich zu folgen. Ihre Sätze sind oft lang, und sie setzt nur wenige sprachliche und thematische Akzente. Inhaltlich ist ihre Geschichte dafür umso interessanter. Vieles, was ihr widerfahren ist, scheint für kenianische Verhältnisse nicht ungewöhnlich zu sein. Für Europäer ist es jedoch ziemlich unkonventionell. Die gesellschaftlichen Strukturen und zwischenmenschlichen Beziehungen in Kenia funktionieren nach offensichtlich anderen Regeln als hier. Die brutale Beschneidung von Mädchen und die damit verbundenen seelischen und sexuellen Probleme sind dabei nur ein Aspekt unter vielen. So ist "Flügel für den Schmetterling" nicht nur ein Appell, sich gegen die genitale Verstümmelung von Mädchen einzusetzen. Es ist auch ein Buch, das zur Verständigung zwischen den Völkern beitragen kann. Nicht zuletzt ist es außerdem eine sehr persönliche Aufarbeitung des eigenen Lebens, mit dem Ntailan Lolkoki den Lesern Einblick in ihre körperliche und seelische Intimsphäre gewährt.

| | | | | | |
|---|-----------|-----------------------------------|---|--------|--|
| 19 Nordrhein-Westfalen | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | RSch. Nr. 1917976 | Kürzel | |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Swaab, Dick Zuname Vorname | | | ID: 171917976 | | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) Jänicke, Bärbel Übersetz. von (Name, Vorn.) Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache | | | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | | |
| Unser kreatives Gehirn - Wie wir leben, lernen und arbeiten Titel | | | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | | |
| Reihe | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | | |
| 978-3-426-27719-5 ISBN | | 639 Seitenzahl | 34,00 Preis (EURO) | | |
| Droemer Knaur Verlag | | München Ort | 2017 Jahr | | |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | | Sachliteratur / Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja | | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: | | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | | |
| | | | Zentraldatei: 12.02.2018 | | |
| | | | Verlag Datum | | |

Inhaltsangabe
 Der Autor Dick Swaab - mehrfach preisgekrönter, holländischer Professor für Neurobiologie - stellt in diesem Buch das menschliche Gehirn vor in leicht verständlicher Form und mit besonderem Blick auf die faszinierenden kreativen Fähigkeiten und Auswirkungen.

Beurteilungstext
 Schon beim ersten Durchblättern fällt auf, wie anregend und kurzweilig das Buch gestaltet ist: Viele kleinformatige, aber dennoch klare, aussagekräftige Abbildungen bereichern einen Großteil der Textseiten, lockern auf, unterstützen die Inhalte. Man findet z.B. Fotos von Kunstwerken, Personen, Gegenständen und Schemazeichnungen. Neuen Kapiteln mit stimulierenden Überschriften stellt der Autor jeweils ein Zitat einer bekannten Persönlichkeit voran mit zum Teil provokativen Aussagen, die dann besonders auch jugendliche Leser zum Weiterlesen anregen, z.B. „Musik ist bedeutungsloser Lärm, bis sie einen empfänglichen Geist anrührt.“ Paul Hindemith. Von P. Picasso ist zu lesen: „Kunst ist eine Lüge, die uns die Wahrheit erkennen lässt.“
 Swaab beweist mit diesem Buch, dass selbst ein so kompliziertes Organ wie das menschliche Gehirn verständlich und lebendig beschrieben werden kann. Er verknüpft manche Ausführungen mit eigenem Erleben, Vorkommnissen und Forschungsergebnissen aus aller Welt. Jeder Leser kann sich selbst an vielen Stellen wiederfinden. Auswirkungen künstlerischen Gestaltens oder Hirnerkrankungen werden mit erstaunlichen Hinweisen beschrieben.
 Da muss der Leser die über 600 Seiten nicht fürchten, zumal etwa 60 Seiten davon von Anhängen eingenommen werden, u.a. von 10 Seiten Glossar mit kurzen Erklärungen zu medizinischen Fachausdrücken, Nachweisen von Abbildungen, einem Register mit Stichwörtern und Seitenangaben zum schnellen Auffinden bestimmter Themen.
 Das Buch ist kein ausgesprochenes Jugendbuch, ist aber so informativ, kurzweilig und ansprechend geschrieben, dass es auch für interessierte Jugendliche ein Gewinn ist, zumal viele Informationen in der Phase der Adoleszenz brennend aktuell sind. Wer bereit ist, sich von einigen Fremdwörtern nicht abschrecken zu lassen, kann hier über sich selbst und andere eine Menge erfahren.